Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 36 (1946)
Heft: 18

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik der Berner Woche

Bernerland

21. April. Rund drei Wochen früher als normal ertönten *Kuckucksrufe* in der Gegend von *Interlaken*.

22. April. In *Erlenbach* stürzt ein älterer Mann vom dritten Stock aus dem Fenster zutode. Der Verunglückte war mit seiner Frau zur Konfirmation eines Verwandten auf Besuch.

— Auf Anregung der kantonalen Naturschutzkommission empfiehlt die bernische Erziehung- und Forstdirektion der Lehrerschaft, in den *Schulen* in der Zeit vom 31. Mai bis 9. Juni einen *Naturschutztag* durchzuführen.

23. April. Die Stadt *Biel* verzeichnet für das Jahr 1945 in der Verwaltungsrechnung einen *Einnahmenüberschuss* von rund drei Millionen Franken.

— Bei den *Berner Grossratswahlen* vom 5. Mai sind 194 Ratsmitglieder zu wählen. Von den Parteien sind auf den Parteilisten *765 Kandidaten* aufgestellt worden.

24. April. In *Aarwangen* sieht man bereits ganze Gruppen *Badelustiger*.

— Der Bundesrat bewilligt Bundesbeiträge für die *Korrektion der Simme* in der Gemeinde Oberwil, ferner an die Kosten der Verbauung des *Eistlenbaches* im Gebiet der Gemeinden Hofstetten und Brienzwiler.

24. April. Die *polnische Pfadfinderorganisation* wird vom Internationalen Pfadfinderbureau aufgefordert, zu dem in *Adelboden* stattfindenden internationalen Pfadfinderlager zwei Instruktorinnen zu entsenden.

— In *Adelboden* sind *250 Kinder aus England*, aus der Grafschaft London, zu sechsmonatigem Aufenthalt eingetroffen.

— Der Verkehrsverein von *Lenk* beschliesst die Erstellung eines *Sesselliftes* auf den Hahnenmoospass.

25. April Die Rübenpflanzer im *Seeland* reduzieren ihre *Anbaufläche für Rüben* um 10 Prozent.

Stadt Bern

21. April. † *Dr. med. Alois von Mutach*, Mitbesitzer des Schlosses Holligen, von 1912 bis 1924 Burgerspitalarzt.

22. April. In Bern wird eine *Sammlung für Venedig* durchgeführt.

— Die Stadt Bern stösst verschiedene *Kriegsvorräte*, namentlich Zucker, ab.

23. April. Seit Lockerung der Kriegseinschränkungen nimmt der Verkehr auf den stadtbernischen Autobuslinien derart zu, dass *16 Chassis für den Stadtomnibus* in den Saurer-Werken reserviert werden.

25. April. Bei der Rückfahrt eines Polenzuges verunglückt zwischen Kattowitz und Prag der in Bern wohnhafte Sanitäts-Gefr. Adolf Heusser tödlich.

26. April. Im *Bärengraben* wird das einzige Bärlein, das zur Welt gekommen ist, der Oeffentlichkeit vorgestellt.

Gratisreise zur Basler Mustermesse

In aller Stille hat sich bei den Brautleuten und Möbelinteressenten die Sitte herausgebildet, den Besuch der Basler Mustermesse mit demjenigen der Möbel-Pfister AG in Basel zu verbinden. An der Messe kann und will man eben sehen, was die schweizerische Möbelbaukunst an Schönem und Neuem zu bieten hat. Tatsächlich zeigt denn auch die während der Messe stattfindende Sonderschau: «Schön wohnen leicht gemacht!» der Möbel-Pfister AG Basel *die allerneuesten Schöpfungen* bodenständig-schweizerischer Wohnkultur! Deren Besichtigung darf sich kein verantwortungsbewusstes, wohnfreudiges Brautpaar entgehen lassen.

Um die herrliche Auswahl der vorbildlich gediegenen Einrichtungen dem begeisterten Besucher vor Augen führen zu können, ist diese hochinteressante Möbelschau in die Ausstellungsräume der Firma gelegt worden. Diese befinden sich an den direkten zur Mustermesse führenden Tramlinien Nr. 1, 6, 9 und 16, so dass also mit einem kurzen Zwischenhalt und ohne grossen Zeitverlust die grösste und schönste Möbelausstellung Basels besucht werden kann, um sich von den grossen Fortschritten gepflegter Wohnkultur zu überzeugen. (Tramhaltestelle Mittlere Rheinbrücke-Kleinbasel.)

Dank grosser Lagerhaltung in erstklassigen Rohstoffen und Fertigfabrikaten sind auch die Preise für tadellose Qualität *erstaunlich vorteilhaft*, so dass durch diesen Ausstellungsbesuch oftmals viele hundert Franken erspart werden können. Eine Fülle herrlicher und origineller Wohnideen führt den Ausstellungsbesucher in die Kunst ein, auch mit *beschränkten Mitteln* vorbildlich schön, behaglich und vor allem *persönlich* zu wohnen. Während der Messe sind die neuen Modelle der beliebten *Spar-Aussteuern* ausgestellt, die bekanntlich als wohnfertige Pauschalangebote mit Teppichen, Küchen-, Klein- und Ziermöbeln, Beleuchtungskörpern und Bildern usw. besonders preiswert sind.

Vergessen Sie nicht: Bei Kauf einer Zimmereinrichtung über Fr. 1200.— werden Ihre sämtlichen Reiseauslagen nach Basel — während der Mustermesse ganz gleich, ob Sie mit dem Velo, der Bahn oder mit dem Auto kommen — bis zum *Betrage von Fr. 50.— voll vergütet*. Somit fahren Sie gratis zur Mustermesse! Darüber hinaus können Sie bei Möbel-Pfister, dem fortschrittlichen und besonders leistungsfähigen Einrichtungshaus tatsächlich grosse Ersparnisse erzielen! Gerade jetzt, wo die Teuerung in der Holzbranche anhält und die Beschaffung wirklich guter und preiswerter Möbel mit immer grösseren Schwierigkeiten und langen Lieferfristen verbunden ist, werden auch Sie von den enormen und vorteilhaften Lagerbeständen der Firma Möbel-Pfister AG in hohem Masse profitieren können. Seien Sie klug und reservieren Sie sich an Ihrem Mubatag eine Stunde zur unverbindlichen Besichtigung der wohl sehenswertesten aller Möbelausstellungen Basels. Sie werden begeistert sein! *«Sonder-Ausstellung Möbel-Pfister auch an den Sonntagen vom 5. und 12. Mai geöffnet»*

Neuheiten aus unserer Vorhangabteilung

STOFFHALLE AG.

BERN • MARKTGASSE 11